

AMTLICHER SCHULANZEIGER

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 1

Januar

2003

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

| | |
|--|-----|
| Amtlicher Teil | 322 |
| - Neunte Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I (LPOI) – zusätzlicher Personalbedarf für die Umsetzung; hier: Abordnung von Grund- und Hauptschullehrkräften an die Universitäten | 322 |
| - Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2002/2003 | 323 |
| - Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2003 | 324 |
| - Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2003 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II) | 325 |
| - Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) 2003 der Fachlehrer | 327 |
| - Zweite Staatsprüfung der Förderlehrer 2003 | 328 |
| - Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2003 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) | 329 |
| - Regionale Lehrerfortbildung 2003 | 330 |
| - Wettbewerb für Schülerzeitungen 2001/2002; Preisvergabe (1.Runde) in der Oberpfalz | 331 |
| - Stellenausschreibung (Funktionsstellen an Volksschulen und Förderschulen) | 332 |
| Nichtamtlicher Teil | 335 |
| - Bayerischen Verkehrssicherheitspreis 2003-Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit | 335 |
| - Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern zum nachträglichen Erwerb der Missio Canonica | 336 |

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: www.reg-opf.de

| | |
|---|-----|
| - Angebot des Religionspädagogischen Seminars zur Gruppensupervision | 337 |
| - „Schnupperkurs“ des Religionspädagogischen Seminars zur Gestaltpädagogik | 338 |
| - Übersicht über das Programm Bildungswerk und Akademie BLLV e.V. im 1. Halbjahr 2003 | 339 |
| - Fortbildungsangebot 2003 des Fachverband Textilunterricht e.V. - LG Bayern | 343 |
| - Buchbesprechungen | 345 |

AMTLICHER TEIL

Neunte Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I (LPOI) – zusätzlicher Personalbedarf für die Umsetzung; hier: Abordnung von Grund- und Hauptschullehrkräften an die Universitäten

KMS vom 19.11.2002 Nr. IV/4-S7008-4/126 816

Mit der Neunten Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I wird bei allen Lehrämtern der Studienumfang in Schulpädagogik, Allgemeiner Pädagogik und Psychologie angehoben. Dadurch besteht Bedarf an zusätzlichen Stellen im Bereich Erziehungswissenschaften.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus stellt dazu Stellen für Lehrkräfte, die an die Universitäten abgeordnet werden, bereit. Es liegt im Interesse des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, dass ein nicht unbeträchtlicher Teil der Inhalte der erziehungswissenschaftlichen Prüfung, die eine schulnähere Profilierung erhalten haben, von Dozenten mit intensiver Praxiserfahrung ausgefüllt wird. Zugleich wird durch die Abordnung von Lehrkräften an die Universitäten eine stärkere Verzahnung der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung erwartet

Das Staatsministerium wird **ab September 2003** an die Universitäten Augsburg, Bamberg, Erlangen-Nürnberg, München (LMU), Passau und **Regensburg je 1 Lehrkraft aus der Grundschule** abordnen. Zusätzlich wird an die Universität Erlangen-Nürnberg eine Lehrkraft aus der Hauptschule abgeordnet werden. Die Abordnung wird für die Dauer von 5 Jahren ausgesprochen.

Lehrkräfte, die für eine Abordnung in Frage kommen, sollten die Erste und Zweite Staatsprüfung mindestens mit den Noten „gut“ abgelegt, sich in der Schule bewährt sowie die entsprechende Eignung für eine Dozententätigkeit haben. Erwünscht sind insbesondere Lehrkräfte, die im Rahmen des Programms zur Nachwuchsgewinnung für die Lehrerbildung (Promotion, Stärkung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung) bereits an die Universität abgeordnet waren, sich wissenschaftlich qualifiziert haben oder als Lehrbeauftragte oder Zweitprüfer tätig waren.

Die Regierungen werden gebeten, die Staatlichen Schulämter über die Möglichkeit der Abordnung von Grund- und Hauptschullehrkräften an die Universitäten zu unterrichten, eine entsprechende Veröffentlichung in den Schulanzeigern vorzunehmen und ggf. geeignete Lehrkräfte auf die Möglichkeit hinzuweisen.

Anträge der Lehrkräfte auf Abordnung sind von den Regierungen mit einer Stellungnahme zur fachlichen Eignung für die Tätigkeit dem Staatsministerium bis zum 1. März 2003 vorzulegen.

Die betreffenden Universitäten erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Dr. Wittmann, Ministerialdirigent

Zusatz der Regierung der Oberpfalz:

Anträge der Lehrkräfte sind auf dem Dienstweg zusammen mit einer Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes der **Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet 502, bis spätestens 1. Februar 2003** vorzulegen.

Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2002/2003

Auszug aus: KMS vom 07.11.2002 Nr. VI/9 - S4342/1 -6/116213

Im Schuljahr 2002/2003 werden - wie in den vorausgegangenen Schuljahren - im Rahmen eines Wettbewerbs Förderpreise für bayerische Schülerzeitungen vergeben.

Organisation des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird nach dem bekannten Verfahren durchgeführt:

Mit der Durchführung des Wettbewerbs im Bereich der Volksschulen, der Förderschulen sowie der beruflichen Schulen (auch der Fachoberschulen, Fachakademien und Berufsoberschulen) werden einheitlich die Regierungen betraut.

1. Teilnahmebedingungen und Einsendeschluss

Teilnahmebedingungen:

- Jede Schule kann nur mit einer Ausgabe einer Schülerzeitung, die an der Schule erstellt wurde, teilnehmen.
- Die Einsendung erfolgt - mit 4 Exemplaren der gleichen Ausgabe und unter Angabe des o. g. Betreffs - durch den Schulleiter an den Ministerialbeauftragten beziehungsweise die Regierung.

Einsendeschluss:

Die Ministerialbeauftragten und die Regierungen fordern die Schulen in ihrem Bezirk zur Einsendung von Schülerzeitungen aus dem laufenden Schuljahr bis zum

24. Juli 2002

auf.

2. Ermittlung der Preisträger

Durch die Ministerialbeauftragten und die Regierungen wird für jede Schulart die beste der eingesandten Schülerzeitungen ermittelt.

Bei Einsendungen aus dem Bereich der Fachoberschulen und Berufsoberschulen erfolgt die Entscheidung der Regierung im Benehmen mit den Ministerialbeauftragten.

Bewertungskriterien:

Bewertungskriterien sind die inhaltliche, die sprachlich-stilistische und die gestalterische Qualität sowie die Beherrschung der journalistischen Arbeitstechniken; weitere Gesichtspunkte ergeben sich aus den spezifischen Zielen der Schülerzeitung als Einrichtung der Schule im Rahmen der Schülermitverantwortung (s. Art.

63 Abs. 1 mit 3 BayEUG; Beitrag „Wettbewerb für Schülerzeitungen“ im schulreport 3/1985; Informationsschrift „Schülermitverantwortung und Schülervertretung“; Handreichung „TIPS - Themen, Informationen, praktische Hinweise für die Schülerzeitung“, die im Oktober 1995 allen Schulen zugeleitet wurde). Die jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen bei den einzelnen Schularten werden berücksichtigt.

3. *Prämierung der Preisträger*

In jedem Bezirk können die besten Schülerzeitungen jeder Schulart Geldpreise erhalten. Im Schuljahr 2000/2001 wurden je nach Teilnehmerzahl Geldpreise zwischen 25,— EUR und 150,— EUR sowie Buchpreise vergeben. Die Preise sind zur Verbesserung der Ausstattung der jeweiligen Schule für die Herausgabe der Schülerzeitung und als Anerkennung (Buchpreise) bestimmt.

4. *Preisverleihung*

Die Übergabe der Preise erfolgt durch den zuständigen Ministerialbeauftragten beziehungsweise die zuständige Regierung unmittelbar nach der Mittelzuweisung. Bei der Preisvergabe sollen die Stärken der ausgezeichneten Schülerzeitungen hervorgehoben, aber auch erkennbare Schwachpunkte angesprochen werden, um den Redaktionen eine Hilfestellung für ihre künftige Arbeit zu geben. Es erscheint sinnvoll, in diesem Zusammenhang auf Informationen zur Gestaltung von Schülerzeitungen, die den Schulen zugeleitet wurden (vgl. oben Nr. 2), hinzuweisen und die Schulen, die im jeweiligen Bezirk am Wettbewerb teilgenommen haben, über die Beteiligung auf Bezirksebene und die dort ausgezeichneten Schülerzeitungen zu unterrichten.

Außerdem wird empfohlen, die Ehrung der Sieger mit einer Aussprache für die weiteren Teilnehmer zu verbinden.

5. *Landessieger*

In einer 2. Runde des Wettbewerbs werden wie in den vergangenen Jahren unter den Schülerzeitungen, die in den einzelnen Bezirken einen 1. Preis erzielt haben, für jede Schulart (Volksschule, Förderschule, berufliche Schule, Realschule, Gymnasium) zwei Landessieger (1. und 2. Preis) ermittelt.

E r h a r d , Ministerialdirektor

Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2003

RBek vom 12.12.2001 Nr. 500 – 5147.2 – 141

1. Lehrer, Sonderschullehrer, Fachlehrer und Förderlehrer können eine Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk beantragen.
2. Versetzungen dieses Personenkreises in einen anderen Regierungsbezirk sind grundsätzlich nur im Rahmen des Personalaustausches möglich; d.h., wenn ein geeigneter Tauschpartner zur Verfügung steht.

Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, sind entsprechende Unterlagen beizufügen. Als Familienzusammenführung gilt allgemein nur die Zusammenführung verheirateter Partner. Wegen der Vielzahl der Anträge muss die Eheschließung bis spätestens 1. Juni 2003 bei der Regierung durch die

Heiratsurkunde nachgewiesen werden. Dieser Termin gilt einheitlich in ganz Bayern.

Entscheidungen über die Versetzung von Volksschullehrern, die an Förderschulen eingesetzt sind, richten sich nach den für Volksschulen üblichen Versetzungsgrundsätzen und Verfahrensweisen.

3. Über Anträge von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern auf Einstellung in einem anderen als dem bisherigen Regierungsbezirk kann erst nach Bekanntgabe der Einstellungsvoraussetzungen entschieden werden. Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne (gleichzeitige) Einstellung erfolgen nicht.
4. Die Anträge auf Versetzung sind auf dem Dienstweg mit dem Formblatt „Antrag auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk“ **in dreifacher Ausfertigung bis 14. März 2003** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Die Staatlichen Schulämter überprüfen die Vollständigkeit der Angaben und legen die Gesuche zweifach mit einer kurzen Stellungnahme **bis 21. März 2003** der Regierung vor.
Formblätter finden Sie im Internet unter der Adresse www.regierung.oberpfalz.bayern.de/ Menü: „Wir für Sie / Bildung/Schule/Formulare im schulischen Bereich“ .
5. In die Versetzungsliste können grundsätzlich nur die Antragsteller aufgenommen werden, die ab Beginn des kommenden Schuljahres (zumindest teilweise) Dienst leisten.
6. Bei gleichzeitiger (alternativer) Antragstellung auf Versetzung in einen weiteren Regierungsbezirk sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorlegen. Das Staatsministerium wird prüfen, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Rahmen des Lehrerausgleichs, d.h. gegen Ende Juli möglich.

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2003 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II)

RBek vom 03. Dezember 2002 Nr. 502 – 5195.2 – 206

Die Anstellungsprüfung 2003 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen gemäß LPO II findet wie folgt statt:

1. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Montag, 14. April 2003, 8.30 bis 12.30 Uhr: Pädagogik einschl. der Pädagogischen Psychologie

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand-Hauptschule

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag pünktlich um 7.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt in den Prüfungsräumen auf.

Nachtermin gemäß § 12 LPO II Montag, 28. Juli 2003 (1. Ferientag)

2. **Mündliche Prüfungen:**

Die mündlichen Prüfungen in

- a) Didaktik der Grundschule bzw. einer Fächergruppe der Hauptschule,
- b) Didaktik des nicht vertieft studierten Faches,
- c) Schulrecht/-kunde und Staatsbürgerliche Bildung

finden statt:

- am Dienstag, 10. Juni 2003, von 9.00 bis 18.00 Uhr
- am Mittwoch, 11. Juni 2003, von 8.00 bis 18.00 Uhr
- am Donnerstag, 12. Juni 2003, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand-Hauptschule

Der Prüfungsplan zu den mündlichen Prüfungen hängt am Montag, dem 14. April 2003, im Prüfungsgebäude in Regensburg aus.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf **schriftlichen** Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (30.06.2003) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, sich neben dem **schriftlichen** Antrag bis spätestens Mittwoch, 09. Juli 2003 (Ausschlussstermin) für einen bestimmten Tag anzumelden:

(Tel.: 09 41/56 80 – 5 18)

E-mail: ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr gegeben.

- am Dienstag, 08. Juli 2003
- am Donnerstag, 10. Juli 2003
- am Montag, 14. Juli 2003
- am Mittwoch, 16. Juli 2003

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2004 gemäß § 16 Abs. 3 LPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, **bis spätestens 07.07.2003** erfolgen muss.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

Nähere Informationen befinden sich im Internet

www.regierung.oberpfalz.bayern.de unter dem Link „Wir für Sie“, „Bildung/Schule“, „Prüfungen“.

H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor
Leiter des Prüfungsamts

Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) 2003 der Fachlehrer

RBek vom 03. Dezember 2002 Nr. 502 – 5195.2 – 61

1. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Der **schriftliche Teil** der Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) 2003 der Fachlehrer findet gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 20.02.2002 Nr. IV/3 – S 7170 – 4/46 003 wie folgt statt:

Montag, 14. April 2003: 08.30 – 12.30 Uhr: **Pädagogik**

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand Hauptschule

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils pünktlich um 07.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum bereit.

Nachtermin: Montag, 28. Juli 2003 (1. Ferientag)

2. Mündliche Prüfungen:

Die mündlichen Prüfungen in Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer sowie in Schulrecht/-kunde finden statt:

- Dienstag, 10. Juni 2003, von 9.00 bis 18.00 Uhr

- Mittwoch, 11. Juni 2003, von 8.00 bis 18.00 Uhr

- Donnerstag, 12. Juni 2003, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Prüfungsort: HS Clermont-Ferrand, Clermont-Ferrand-Allee 23, Regensburg

Tel. 09 41/5 07 – 29 30

Der Prüfungsplan zu den mündlichen Prüfungen hängt am Montag, dem 14. April 2003, im Prüfungsgebäude der Klausur in der Clermont-Ferrand HS aus.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (30.06.2003) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, neben dem schriftlichen Antrag bis spätestens Mittwoch 09. Juli 2003 (Ausschlussstermin) telefonisch einen Termin zu vereinbaren: (Tel.: 09 41/56 80 – 5 18)
E-mail: ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils ab 14.00 – 16.00 Uhr gegeben:

- am Dienstag, 10. Juli 2003
- am Donnerstag, 12. Juli 2003
- am Montag, 14. Juli 2003
- am Mittwoch, 16. Juli 2003

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2004 gemäß § 7 Abs. 2 FPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, bis **spätestens 07.07.2003** erfolgen muss.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die FPO II zugänglich zu machen.

Weitere Angaben im Internet www.regierung.oberpfalz.bayern.de

H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor
Leiter des Prüfungsamts

Zweite Staatsprüfung der Förderlehrer 2003

RBek vom 03.Dezember 2002 Nr. 502-5197-45

Der **schriftliche Teil** der Zweiten Prüfung für Förderlehrer findet gemäß Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wie folgt statt:

Montag, 14. April 2003: 08.30 Uhr – 11.00 Uhr: **I. Aufsichtsrbeit**
Regensburg, Clermont-Ferrand Hauptschule,
Clermont-Ferrand Allee 23, Regensburg

Dienstag, 15. April 2003: 08.30 Uhr – 11.00 Uhr: **II. Aufsichtsrbeit**
Regensburg, Regierung der Oberpfalz,
Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg

Nachtermin: Montag, 28. Juli 2003
Dienstag, 29. Juli 2003

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils pünktlich um 07.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum bereit. Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. Reisepass vorzulegen.

Die schulpraktischen und die mündlichen Prüfungen finden ab 03. Februar 2003 statt.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf **schriftlichen** Antrag gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (30.06.2003) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, neben dem schriftlichen Antrag bis spätestens Mittwoch, 09. Juli 2003 (Ausschlussstermin) telefonisch einen Termin zu vereinbaren: (Tel.: 09 41/56 80 – 5 18).

E-mail: ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de

Die Möglichkeit der **Einsichtnahme** in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr gegeben:

- am Dienstag, 08. Juli 2003
- am Donnerstag, 10. Juli 2003
- am Montag, 14. Juli 2003
- am Mittwoch, 16. Juli 2003

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die FöLPO II (führer AssPO II) zugänglich zu machen.

Weitere Angaben im Internet www.regierung.oberpfalz.bayern.de

H o c k e, Leitender Regierungsschuldirektor
Leiter des Prüfungsamts

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2003 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

RBek vom 19. November 2002 Nr. 510.1-5395-181

Die Anstellungsprüfung 2003 (Klausur und mündliche Prüfungen) für das Lehramt an Sonderschulen findet wie folgt statt:

I. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Dienstag, 15. April 2003; 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Prüfungsort: Schule für Körperbehinderte, Puricellstr. 5, 93049 Regensburg

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag pünktlich um 7.30 Uhr im Schulhaus (Haupteingang) einzufinden.

Schreib- und Konzeptpapier liegen im Prüfungsraum auf.

II. Mündliche Prüfungen:

Die drei mündlichen Prüfungen (Prüfungszeit je etwa 20 Minuten) in sämtlichen Fachrichtungen und alle mündlichen Prüfungen der Erweiterungsfächer finden am Sonderpädagogischen Förderzentrum, Hunsrückstr. 55, 93057 Regensburg statt.

Prüfungstermine: Montag, 02. Juni 2003

Dienstag, 03. Juni 2003

Mittwoch, 04. Juni 2003

Donnerstag, 05. Juni 2003

Freitag, 06. Juni 2003

Den Prüfungsteilnehmern werden die Einzeltermine (gemäß § 15 Abs. 2 LPO II) für die mündlichen Prüfungen spätestens zwei Wochen vorher vom örtlichen Prüfungsleiter über die zuständigen Seminarleiter schriftlich oder – gegen Nachweis – mündlich bekannt gegeben.

III. Sonstige Hinweise:

1. Die Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.
2. Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens zwei Wochen nach Bekanntgabe der unbekannteten Prüfungsergebnisse (26.06.2003) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein soll. In dem Antrag ist anzugeben, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht gewünscht wird.

Es ist erforderlich, einen schriftlichen Antrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen und anschließend telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

(Tel.: 0941 / 5680-513).

IV. Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen. Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

I.A. W i t z l, Regierungsschuldirektorin
-Örtliche Prüfungsleiterin-

Regionale Lehrerfortbildung 2003

RBek. vom 06.Dezember 2002 Nr. 502 - 0635.1 – 456

Volksschulen

Die Regierung der Oberpfalz plant im Fortbildungsjahr 2003 im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung unten angeführte Lehrgänge.

Die Bekanntmachung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Anmeldungen sind aufgrund dieser Bekanntmachung noch nicht zu tätigen. In einem Teil der Lehrgänge steht der Teilnehmerkreis fest. Die Einladung erfolgt unmittelbar durch die Regierung bzw. durch den Veranstalter. Anmeldungen durch das Staatliche Schulamt erfolgen jeweils spätestens sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.

| Lg.-Nr. 2003 | Lehrgangsbezeichnung | Ort Termin | Lehrgangs- leitung | Hinweise |
|--------------|---|--|--|--|
| 1 | Unterricht im kaufmännisch-bürotechnischen Bereich für Lehrkräfte ohne Ausbildung (Grundlehrgang) | Spindlhof 13.-15.01.2003 | RSchR Heinrich Regensburg | Meldung durch Schulämter |
| 2 | Unterricht im kaufmännisch-bürotechnischen Bereich für Lehrkräfte ohne Ausbildung (Aufbaulehrgang) | Spindlhof 15.-17.01.2003 | RSchR Heinrich Regensburg | Meldung durch Schulämter |
| 3 | AG Umwelterziehung | Waldsassen 28.–31.01.2003 | L Faltermeier Pettendorf / L Heinrich Tirschenreuth | Feststehender Teilnehmerkreis |
| 4 | Schulentwicklungsmoderatoren | Sattelbogen 10.-12.02.2003 | SchR Haberberger Neustadt / WN | Feststehender Teilnehmerkreis u. Meldung durch Schulämter |
| 5 | Arbeitstagung Seminarrektoren Schulaufsichtsbeamte | Spindlhof 30.06.-04.07.03 30.06.-02.07.03 | RSchR Werner LRSchD Hocke Regensburg | Feststehender Teilnehmerkreis |
| 6 | Schullandheimpädagogik Aufenthalt im Schullandheim | Orte und Termine werden durch Schullandheim- werk bekanntgegeben | Schullandheimwerk Niederbayern/ Oberpfalz in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz | Einladung durch Schullandheim- werk |
| 7 | AG Umwelterziehung | Ort und Termin noch offen | L Faltermeier Pettendorf / L Heinrich Tirschenreuth | Feststehender Teilnehmerkreis |
| 8 | FOBOS Schulentwicklung | Sattelbogen 04.-06.11.2003 | R Sollfrank und Team | Meldung durch Schulämter |
| 9 | Lehrgang für neu ernannte Schulleiter und Stellvertreter | Sattelbogen 24.-28.11.2003 | SchR Haberberger | Meldung durch Schulämter |
| 10 | Schulspiel | Schullandheim Habischried 03.-07.11.2003 | KR Fisch Wenzenbach | Meldung durch Schulämter |

Wettbewerb für Schülerzeitungen 2001/2002 Preisvergabe (1.Runde) in der Oberpfalz

RBek vom 13. Dezember 2002 Nr. 5/5.1 –5166-70

Der Wettbewerb für Schülerzeitungen (1. Runde in den Bezirken) im Schuljahr 2001/2002 ist abgeschlossen. Insgesamt nahmen 542 Schulen aller Schularten in Bayern teil (2000/2001: 522). Bewertet wurden 207 eingesandte Schülerzeitungen aus dem Bereich der Volksschulen, 66 aus dem Bereich der Förderschulen, 31 aus den beruflichen Schulen, 100 aus den Realschulen und 120 aus den Gymnasien des Freistaates

Der **Regierung der Oberpfalz** wurden insgesamt **28** Schülerzeitungen (Vorjahr 35) zur Bewertung vorgelegt: 19 aus den Volksschulen, 6 aus den Förderschulen und 3 aus den beruflichen Schulen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat auch für diesen Wettbewerb Geld- und Buchpreise für besonders gelungene Schülerzeitungen auf Bezirksebene zur Verfügung gestellt. Ferner wurde den ersten Preisträgern eine Anerkennungs-urkunde des Herrn Regierungspräsidenten überreicht.

Die jeweils 1. Bezirksieger jeder Schulart nehmen zusätzlich am Landesentscheid (2. Runde) teil.

Auf Oberpfalzebene wurden folgenden Schülerzeitungen ausgezeichnet und mit Preisen bedacht:

A. Volksschulen

| Preis | Schülerzeitung | Schule | im Landkreis |
|-------|----------------|---|---------------|
| 1. | Penner | Volksschule Teublitz | Schwandorf |
| 2. | Hoppla! | Hauptschule Waldsassen | Tirschenreuth |
| 3. | Commu | Sophie-Scholl-Hauptschule Burglengenfeld | Schwandorf |
| 4. | Banderzeitung | Hans-Scholl-Grundschule Burglengenfeld | Schwandorf |
| 5. | Spicker | Hauptschule Tirschenreuth | Tirschenreuth |

B. Förderschulen

| | | | |
|----|--------------|--|------------------|
| 1. | Zukunft 2002 | Sonderpädagogisches Förder- zentrum Neustadt-Weiden | Neustadt a.d. WN |
| 2. | SMS | Förderschule Eschenbach | Neustadt a.d. WN |

C. Berufliche Schulen

| | | | |
|----|--------------|--|-----------------|
| 1. | EnzyKLOpädie | Staatliche Wirtschaftsschule Weiden | Weiden i.d.Opf. |
|----|--------------|--|-----------------|

Auch alle anderen eingesandten Zeitungen bieten ein breites Spektrum journalistischer Arbeit an den Schulen und verdienen es **in alphabetischer Reihenfolge** genannt zu werden:

| | | |
|-------------------|---|------------------|
| Die Schnecke | Volksschule Kemnath | Neustadt a.d.WN |
| Die Weintinger | Grundschule Regensburg-Burgweinting | Stadt Regensburg |
| Eisenbarth-Kurier | Volksschule Oberviechtach | Schwandorf |
| Hallo | Schule zur individuellen Lernförderung Vohenstrauß | Neustadt a.d.WN |
| HAU RUCK | Schule zur individuellen Lebens- bewältigung Mitterteich | Tirschenreuth |
| KLEXX 3 | Volksschule Waldershof | Tirschenreuth |
| Klappe | Volksschule Lappersdorf | Regensburg |

| | | |
|---------------------------------|---|-----------------------|
| Löschblatt 2002 | Erwin-Lesch-Schule Neumarkt Sonderpädagogisches Förderzentrum | Neumarkt i.d.Opf. |
| Lupe | Volksschule Rieden | Amberg-Sulzbach |
| Papperlapapp | Gerhardinger-Schule Weiden (GS/THS I) | Stadt Weiden i.d.Opf. |
| Pfreimder SZ | Volksschule Pfreimd | Schwandorf |
| Plappermaul | Volksschule Nittenau | Schwandorf |
| RAN | Volksschule Laaber | Landkreis Regensburg |
| Röhrkasten | Volksschule Floß | Neustadt a.d.WN |
| Schülerzeitung | Gerhardingerschule Regensburg | Stadt Regensburg |
| Spunk | Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Wirtschaftsschule Waldmünchen | Cham |
| STÖTZNI | Stötzner-Schule Weiden Schule zur individuellen Lernförderung | Stadt Weiden i.d.OPf. |
| Thermos | Berufliches Schulzentrum Sulzbach- Rosenberg | Amberg-Sulzbach |
| Voll Normal | Hauptschule Vohenstrauß | Neustadt a.d.WN |
| Von-der-Tännchen- Hansiblatt | Von-der-Tann-Grundschule Regensburg | Stadt Regensburg |

Die Regierung der Oberpfalz beglückwünscht die Sieger, dankt allen teilnehmenden Schulen und spricht den Schülerinnen und Schülern in den Redaktionen sowie den betreuenden Lehrkräften die volle Anerkennung aus.

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung

Die nachfolgenden freien bzw. freiwerdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Funktionsstellen an Volksschulen

| Schule | Schulart Gliederung (Klassen) | Planstelle | Bemerkungen |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|--|
| Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Sulzbach | | | |
| Freihung | VS/10 Schülerzahl: 200 | R/Rin BesGr. A 13 | Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert |
| Kastl | VS/10 Schülerzahl: 217 | KR/KRin BesGr. A 12 + AZ | |
| Rieden | GS/7 u. THS I/4 Schülerzahl: 234 | R/Rin BesGr. A 13 + AZ | Grundschulerfahrung erwünscht |
| Vilseck | VS/20 Schülerzahl: 445 | R/Rin BesGr. A 14 | |
| Staatliches Schulamt im Landkreis Cham | | | |
| Zell | GS/4 u. THS I/1 Schülerzahl: 117 | R/Rin BesGr. A 13 | Grundschulerfahrung erwünscht |

| Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d. Opf. | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------|---|
| Pilsach | VS/12 Schülerzahl: 250 | KR/KRin BesGr. A 12 + AZ | Hauptschulerfahrung erwünscht |
| Erich Kästner Schule Postbauer-Heng | VS/25 Schülerzahl: 645 | KR/KRin BesGr. A 13 | Hauptschulerfahrung erwünscht |
| Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab | | | |
| Flossenbürg | GS/4 u. THS I/0 Schülerzahl: 73 | R/Rin BesGr. A 12 + AZ | Grundschulerfahrung erforderlich; zur Zeit keine HS-Klassen |
| Pleystein | VS/14 Schülerzahl: 288 | R/Rin BesGr. A 13 + AZ | |
| Vohenstrauß | HS/16 Schülerzahl: 368 | R/Rin BesGr. A 13 + AZ | Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert |
| Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg | | | |
| Laaber | VS/24 Schülerzahl: 526 | R/Rin BesGr. A 14 | |
| Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg | | | |
| Pestalozzi- Hauptschule | HS/26 Schülerzahl: 628 | R/Rin BesGr. A 14 | |
| St. –Wolfgang- Hauptschule | HS/16 Schülerzahl: 373 | R/Rin BesGr. A 14 | |
| St. Nikola Reinhausen | GS/5 Schülerzahl: 112 | R/Rin BesGr. A 13 | |
| Staatliches Schulamt in der Stadt Weiden | | | |
| Gerhardingerschule Weiden | GS/8 u. THS I/4 Schülerzahl: 279 | R/Rin BesGr. A 13 + AZ | |
| Hammerwegschule Weiden | GS/10 u. THS I/2 Schülerzahl: 280 | KR/KRin BesGr. A 12 + AZ | |
| Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth | | | |
| Mähring | GS/4 u. THS I/2 Schülerzahl: 123 | R/Rin BesGr. A 13 | |

Zur Beachtung:

1. Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001, die **ab 1. März 2001 in Kraft** getreten sind, wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Ziffer V Nr. 1-3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 bzw. KMS vom 21.Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist die dienstliche Beurteilung älter als vier Jahre, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Ziffer III Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

Bei Bewerbungen um Funktionsstellen, die **nach dem 31. Juli 2002** besetzt werden sollen, können die **Mindestvoraussetzungen nur noch durch Gesamturteile mit Punktwertung** nachgewiesen werden.

(Ziffer XIV Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Ziffer I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 1 bis 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden 6-monatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
10. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers **21. Januar 2003**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt **28. Januar 2003**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz **04. Februar 2003**

2. Funktionsstellen an Förderschulen

| Schule | Schulart Gliederung (Klassen) | Planstelle | Bemerkungen |
|--|--|---------------------------------|--|
| Erwin-Lesch-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Neumarkt i.d.Opf. | SDFK/5 (63) FöSt. II-IV/19 (243) SVE/spr./5 (50) msh, MSD | SoKR/SoKRin BesGr. A 14 + AZ | Sonderpäd. Fach- richtungen: LB/VG o. LB/SR o. SB/VG,KB |

Die Bewerber(innen) sollen über die Ausbildung in einer der o.a. sonderpädagogischen Fachrichtungen – zumindest im Erweiterungsfach – verfügen.
Die Dienstaufgaben der Sonderschulkonrektorin/des Sonderschulkonrektors werden u.a. umfassen: die Koordinierung der Mobilien Sonderpädagogischen Dienste, die Koordinierung der mobilen sonderpädagogischen Hilfe, deren Zusammenarbeit mit der interdisziplinären Frühförderung und anderen Fachdiensten sowie evtl. die fachliche Betreuung der Schulvorbereitenden Einrichtung.

Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 21. Januar 2003

Wichtiger Hinweis: Neues Formular

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind ab sofort die neuen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: www.ropf.de

(>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich)

NICHTAMTLICHER TEIL

Bayerischen Verkehrssicherheitspreis 2003 Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern führen im Jahr 2003 erneut den Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit durch. Dem Sieger winkt der Bayerische Verkehrs-sicherheitspreis 2003, der von beiden Initiatoren vor sechs Jahren ins Leben gerufen wurde. Er wird im Jahr 2003 zum neunten Mal verliehen.

Teilnehmen können alle Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in jüngerer Zeit für die Verkehrssicherheit zum Beispiel mit Berichten, Kampagnen oder anderen Aktivitäten in Bayern engagiert haben. Ausdrücklich ist auch die Teilnahme von Schülern ab 10 Jahren erwünscht. Die Inhalte der Wettbewerbsbeiträge können alle Aspekte der Verkehrssicherheit betreffen. Vorschläge können selber oder durch Dritte bei der Landesverkehrswacht eingereicht werden. Die Beiträge müssen nachprüfbar Darstellung der Aktivitäten enthalten. Eine Mindest- oder Maximallänge der Einsendungen ist nicht vorgeschrieben. Noch nicht umgesetzte Ideen und Projekte können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt werden drei Preise im Gesamtwert von 7.500 EUR unter den Gewinnern verteilt. Der erste Sieger erhält zusätzlich eine wertvolle Skulptur. Die Preisverleihung wird vor Ort stattfinden.

Vorschläge können **bis 30. April 2003** bei der Landesverkehrswacht Bayern eingereicht werden. Die Preise werden voraussichtlich im Oktober 2003 verliehen.

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesverkehrswacht Bayern e. V., Ridlerstraße 35 a, 80339 München. TelefonNr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10, Mail: LVW-Bayern.GS@t-online.de.

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern zum nachträglichen Erwerb der Missio Canonica

„Theologie im Fernkurs“, eine Einrichtung, die im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz arbeitet, bietet in Absprache mit den Schulabteilungen der Bayerischen (Erz-)Diözesen erstmals ein Studium speziell für Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern an, die nachträglich die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für Katholische Religionslehre bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines „nicht vertieften“ Fachs im Lehramtsstudium.

Zulassungsvoraussetzungen und -bedingungen

Als fachliche Voraussetzung gilt die bestandene Zweite Lehramtsprüfung; die persönlichen Voraussetzungen müssen den üblichen „Missio-Voraussetzungen“ entsprechen. Der Pilotkurs ist auf 30 Teilnehmer/-innen beschränkt, Folgekurse sind beabsichtigt. Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung. Die Zulassung wird durch die diözesane Schulabteilung unter Berücksichtigung der Höchstzahl von 30 Teilnehmer/-innen aus allen bayerischen (Erz-)Diözesen erteilt.

Kursbeginn und -dauer

Der Kurs beginnt am **1. März 2003** und erstreckt sich über 15 Monate.

Inhaltliche Elemente und Lernebenen

Das Fernstudium umfasst die Erarbeitung von 24 Lehrbriefen im privaten Selbststudium, die Teilnahme an einem Studientag zur Einführung, an einer Studienwoche, 5 bis 10 Hospitationsstunden im Religionsunterricht, eine mündliche Abschlussprüfung sowie ggf. die Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis.

Der Studientag findet im April/Mai 2003 an einem Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr zeitlich versetzt an zwei verschiedenen Orten in Bayern statt.

Die Studienwoche wird im Oktober/November 2003 im Institut für Lehrerfortbildung in Gars am Inn durchgeführt.

Die Hospitationen werden in Absprache mit den zuständigen Schulabteilungen der (Erz-)Bischöflichen Ordinariate festgelegt.

Die mündliche Abschlussprüfung findet ca. im Mai/Juni 2004 statt.

Kursgebühren

Die Kursgebühren betragen 300 EUR pro Teilnehmer. Enthalten sind die Gebühren für den Studientag. Für den Besuch der Studienwoche entstehen keine gesonderten Kosten. Die Kursgebühren werden zu 50 % von den diözesanen Schulabteilungen erstattet.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung geschieht über **den staatlichen Dienstweg** bei den Schulabteilungen der zuständigen Diözesen.

Die zugelassenen Teilnehmer schließen mit „Theologie im Fernkurs“ einen Fernunterrichtsvertrag.

Anmeldeschluss ist der 30. Januar 2003.

Informationsbriefe mit näheren Einzelheiten sind bei den Schulabteilungen der bayerischen (Erz-)Diözesen erhältlich.

Zweite Ausbildungsphase

Nach Bestehen der Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis. Eine eigene 2. Ausbildungsphase, die zur Erteilung der unbefristeten Missio Canonica führt, wird in Verantwortung der diözesanen Schulabteilungen angeboten.

Angebot des Religionspädagogischen Seminars zur Gruppensupervision

Das Religionspädagogische Seminar der Diözese Regensburg bietet ab dem Schuljahr 2003/04 berufs begleitende Supervision an.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schularten, die Religionsunterricht erteilen (Lehrer/Innen, Religionslehrer/Innen, Pfarrer)

Es ist geplant, an verschiedenen Orten der Diözese Supervisionsgruppen zu bilden, die sich in mehrwöchigen Abständen am späteren Nachmittag ca. 3 Stunden treffen. Die Teilnehmer/Innen beteiligen sich an den Unkosten mit 8,- EUR pro Nachmittag und tragen die Fahrtkosten selbst.

Leitung: Reinhard Schmucker, Religionspädagogisches Seminar (Zusatzausbildung als Gestalttrainer und Supervisor, in NLP und Systemischer Beratung)

Anmeldung: bis spätestens **30.04.2003** mit Angaben der Schulart, des Schulortes, der Dienstbezeichnung und der Privatadresse an das **Religionspädagogische Seminar der Diözese Regensburg, z. Hd. Herrn Reinhard Schmucker, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg, Tel. 0941/597-1512**

Einige Gedanken zur Supervision

Wer in der Schule und im Religionsunterricht arbeitet, ist in der Regel psychisch stark beansprucht. Damit sich diese Belastungen mit der Zeit nicht zu sehr verdichten und zu ernsthaften Problemen führen, bietet Supervision die Möglichkeit, berufliche Anspannungen anzuschauen und unter Umständen ganz oder teilweise abzubauen. Supervision ist also eine berufsbezogene Begleitung im Umgang mit konkreten Anliegen aus Schule und Religionsunterricht und – wenn gewünscht – auch aus Gemeinde und Seelsorge. Dabei kann es um Fragen des schulischen Alltags, geplante Vorhaben oder um Schwierigkeiten mit Schülern, Eltern, Kollegen und Vorgesetzten gehen; Gefühle von Überforderung, Angst und Unsicherheit können zur Sprache kommen, kurz alles, was bedrückt und bedrängt.

In der Supervision gibt es keine Beurteilung, Überprüfung und Kontrolle. Ein wichtiges Prinzip ist die Freiwilligkeit. Die Teilnehmer/Innen entscheiden selbst, welches Thema sie einbringen wollen. In der Regel gewinnen alle auch von der Bearbeitung der anderen Fälle.

In der Gruppe wird versucht, das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, um zu neuen Wahrnehmungs- und Deutungsmustern zu kommen sowie effektive Handlungsperspektiven zu entwickeln. Nicht selten tun sich neue Möglichkeiten auf und verdeckte Ressourcen kommen ans Licht.

Die absolute Verschwiegenheit aller Gruppenmitglieder über die Vorgänge bei der Supervision versteht sich von selbst.

„Schnupperkurs“ des Religionspädagogischen Seminars zur Gestaltpädagogik

Die Gestaltpädagogik ist eine ganzheitliche Pädagogik, die einen persönlich bedeutsamen Reifungs- und Bildungsprozess fördert. Voraussetzung für derart intensives pädagogisches und didaktisches Wirken in Schule, Seelsorge und Beratung ist die persönliche Erfahrung solcher Prozesse. Der „Schnupperkurs“, der einen Einblick in diese Arbeit geben soll, geht deshalb vom praktischen Prinzip der Selbsterfahrung aus und arbeitet das angebotene Lernfeld mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Dies geschieht anhand biblischer Inhalte mit Hilfe verschiedener kreativer Ausdrucksweisen wie z. B. Malen, Gestalten, Spiel.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich im Rahmen der Möglichkeiten eines „Schnupperkurses“ auf eine Selbstreflexion und einen begrenzten Selbsterfahrungsprozess einzulassen.

Ort: Bildungshaus St. Georg, Sams bei Brixen, Südtirol
Zeit: **15.06. - 22.06.2003**
Beginn: Sonntag, 15.06.03, um 18.00 Uhr
Ende: Sonntag, 22.06.03, nach dem Mittagessen
Leitung: Reinhard Schmucker, Religionspädagogisches Seminar Regensburg
Teilnehmerzahl: 18
Kosten: derzeitige Preise: Vollpension 43,- EUR im Doppelzimmer, 50,- EUR im Einzelzimmer

Der Kurs ist inhaltlich so konzipiert, dass ein Tag zur freien Verfügung stehen wird (voraussichtlich der 19.06.03, Fronleichnam).

Die Teilnehmer/innen übernehmen die Pensions- und Reisekosten selbst.

Die Miete für die Kursräume trägt das Religionspädagogische Seminar.

Eine bei Gestaltkursen in der Regel übliche Kursgebühr fällt nicht an.

Anmeldung bis spätestens **31.03.03** an das Religionspädagogische Seminar, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg, Tel. 0941/597-1511 oder-1517, Fax 0941/597-1520 e-mail: sekretariat.relpaed@bistum-regensburg.de

Übersicht über das Programm Bildungswerk und Akademie BLLV e.V. 1. Halbjahr 2003

*2002/50 Andrea Schwarz,
Christian Bleher*
**Zeitschriften und
Publikationen gestalten**

Termin: 18.01.2003, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: Entstehende Kosten rechnen
Sie mit Ihrer Verbandsstelle
ab

2003/01 Dagmar Franz-Abbott
Sprechen: Atmung - Stimme

Termin: 18.01.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- / Mitglieder EUR
35,-

2003/02 Gerhard Huber
**Effektive Kommunikation -
Konfliktlösung**

Termin: 18.01.2003, 9:30 – 15:30 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 85,- Mitglieder EUR
55,-

2003/03 Frauencomputerschule
Word für Anfänger (für Frauen)

Termin: 18.01.2003, 9:30 – 17:30 Uhr
Ort: München
Kosten: EUR 135,- / Mitglieder EUR
125,-

2003/04 Fischer, Gaube, Seehuber
Jugend und Gewalt

Termin: 24. – 26.01.2003
Beginn 24.01.03 um 17:00 Uhr
Ende 26.01.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: Kochel
Kosten: EUR 65,- / Mitglieder
EUR 45,- inkl. Übernachtung/Verpflegung

2003/05 Helga Veit-Loerwald
**Sich beschimpfen, schlägern
und verklagen ...**

Termin: 25.01.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/06 Werner Möstl
Rhetorikpower

Termin: 01.02.2003, 9:30 – 16:30 Uhr
Ort: Nürnberg
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/07 Hans Primus
**Den eigenen Mustern auf die
Spur kommen**

Termin: 01.02.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

*2003/08 Dr. Johanna Forster,
Margarete Uher*
**Erfolgreich und selbstsicher
kommunizieren**

Termin: 07.02 + 08.02.2003
Beginn 07.02.03 um 15:30 Uhr
Ende 08.02.03 ca. 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 70,- /
Mitglieder EUR 50,-

2003/09 Christel Romero-Stempel
**Hilfen im Mathematikunterricht,
1./2. Jgst.**

Termin: 08.02.2003, 10:00 – 13:00
Ort: BLLV Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 22,- /
Mitglieder EUR 18,-

*2003/10 Dr.Dieter Reithmeier,
F. Fischer M.A.*
Erfolgreiche Fachgruppenarbeit

Für BLLV-Mandatsträger/innen
Termin: 14. + 15.02.2003
Beginn 14.02.03 um 15:30 Uhr
Ende 15.02.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: Die entstehenden Kosten
rechnen Sie mit Ihrer
Verbandsstelle ab

2003/11 Thomas Proft
Werkstattseminar: Goldschmieden

Termin: 15.02.2003, 9:30 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 50,- / Mitglieder EUR
35,-
zuzügl. EUR 7,- Nebenkosten
(an den Referenten zu
bezahlen)

2003/12 Florian Fischer M.A.
Politik hautnah

Termin: 21. – 22.02.2003
Beginn 21.02.03 um 15:00 Uhr
Ende 22.02.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: Würzburg
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-
Mandatsträger/innen rechnen
mit ihrer Verbandsstelle ab

2003/13 Thomas Proft
Werkstattseminar: Goldschmieden

Termin: 22.02.2003, 9:30 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 50,- /
Mitglieder EUR 35,-
zuzügl. EUR 7,- Nebenkosten
(an den Referenten zu
bezahlen)

2003/14 Andrea Schwarz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Termin: 22.02.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-
BLLV-Mandatsträger/innen
rechnen mit ihrer Verbands-
stelle ab.

*2003/15 Einstein Junior
Computerschule*
Internet-Basiskurs

Termin: 22.02.2003, 9:30 – 12:30 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

*2003/16 Einstein Junior
Computerschule*
**Internetseiten gestalten mit
Frontpage**

Termin: 1. Vorm. 08.03.2003,
9:30 – 12:30
2. Vorm. 15.03.2003,
9:30 – 12:30
Ort: Passau
Kosten: EUR 95,- /
Mitglieder EUR 75,-

2003/17 Andernet Computerwerkstatt
**Windows und Word 2000 für
Einsteiger**

Termin: 15.03.2003, 10:00 – 18:00 Uhr
Ort: München
Kosten: EUR 95,- /
Mitglieder EUR 75,-

2003/18 PD Dr. Johanna Forster
**Schulbau als Faktor der
Schulentwicklung**

Termin: 15.03.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 45,-

2003/19 Martin Rothenaicher
Der schnelle Weg ins Schullandheim

Termin: 15.03.2003, 9:30 – 16:30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/20 Gerhard Huber
**Effektive Kommunikation -
Konfliktlösung**

Termin: 22.03.2003, 9:30 – 15:30 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 85,- /
Mitglieder EUR 55,-

2003/21 Toni Gschrei
**Veranstaltungen organisieren
und leiten**

Termin: 22.03.2003, 9:30 – 17:00 Uhr
Ort: Nürnberg
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-
BLLV-Mandatsträger/innen
rechnen mit ihrer Verbands-
stelle ab

2003/22 Ingrid Götzhäuser
Kinder mit Konzentrationsproblemen

Termin: 29.03.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/23 Florian Fischer M.A.
**Arbeiten im Team – führen
und überzeugen**

Termin: 04. – 06.04.2003
Beginn 04.04.03 um 17:00
Ende 06.04.03 ca. 13:00
Ort: Kochel
Kosten: EUR 61,- /
Mitglieder EUR 41,-
inkl. Ü/V

2003/24 Jugendherberge Passau
Kulturpädagogisches Wochenende

Termin: 04. – 06.04.2003 Uhr
Beginn 04.04.03 um 17:00 Uhr
Ende 06.04.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 115,- /
Mitglieder EUR 95,-
Kinder/Jugendliche EUR 57,-
inkl. Ü/V
Kinderbetr. zus. EUR 12,-
je Kind

*2003/25 Angelika Kurth,
Wolfgang Henninger*
Pädagogische Woche

Termin: 14. – 17.04.2003 (Osterferien)
Beginn 14.04.03 um 14:30
Ende 17.04.03 ca. 13:00
Ort: Josefstal b. Neuhaus /
Schliersee
Kosten: BLLV-/
GEE-Mitglieder EUR 105,-
Stud. EUR 70,- /
Erwach. EUR 150,-
Ki EUR 30,/Jug. (10-18 J.)
EUR 50
Jedes 2. u. weitere Kind EUR 25
Jeder 2. u. weitere Jug. EUR 40
Kinderbetr. zus. EUR 13 je
Kind

2003/26 Dr. Fritz Haselbeck
**Mathematik Lernsoftware /
Grundschule**

Termin: 03.05.2003, 9:30 – 12:00 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 39,- /
Mitglieder EUR 29,-

2003/27 Dr. Fritz Haselbeck
**Mathematik Lernsoftware /
Hauptschule**

Termin: 03.05.2003, 12:15 – 14:45 Uhr
Ort: Passau
Kosten: EUR 39,- /
Mitglieder EUR 29,-

2003/28 Toni Gschrei
Stressmanagement

Termin: 09.-11.05.2003
Beginn 09.05.03 um 17:00 Uhr
Ende 11.05.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: Burghausen
Kosten: EUR 145,- /
Mitglieder EUR 115,-
inkl. Ü/EZ + V

*2003/29 Prof. Dr. Franz Brandl/
AG Mus. Schaffen*
Singen mit Kindern

Termin: 24.05.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/30 Martin Rothenaicher
Aerobic für Kinder

Termin: 24.05.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/31 Frauencomputerschule
Word für Fortgeschrittene (Frauen)

Termin: 24.05.2003, 9:30 – 17:30 Uhr
Ort: München
Kosten: EUR 140,- / Mitglieder EUR
130,-

2003/32 Toni Gschrei
Erfolgreich reden und auftreten

Termin: 20. – 22.06.2003
Beginn 20.06.03 um 17:00 Uhr
Ende 22.06.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: Kochel
Kosten: EUR 70,- /
Mitglieder EUR 60,-
inkl. Ü/V
Aktive in den BLLV-Studentengruppen
kostenlos

2003/33 Gerhard Sexl
Theaterwerkstatt

Termin: 27. – 29.06.2003
Beginn 27.06.03 um 17:00 Uhr
Ende 29.06.03 ca. 13:00 Uhr
Ort: Raum Bad Tölz
Kosten: EUR 190,- /
Mitglieder EUR 160,-
inkl. Ü/V
Aktive in den BLLV-Studentengruppen
kostenlos

2003/34 Dr. Gisela Mörtl
Kurzentspannungstechniken

Termin: 28.06.2003, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 45,- /
Mitglieder EUR 35,-

2003/35 Hildegard Rieder-Aigner
Supervision zum Kennenlernen

Termin: 28.06.2003, 9:30 – 12:30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle,
München
Kosten: EUR 30,- /
Mitglieder EUR 25,-

| |
|--|
| 2003/36 Werner Möstl Konfliktgesprächsführung |
|--|

Termin: 05.07.2003, 9:30 – 16:30 Uhr
Ort: Nürnberg
Kosten: EUR 45,- / Mitglieder EUR
35,-

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Für alle Angebote ist eine schriftliche Anmeldung mit **je einem beigefügten Verrechnungsscheck pro Veranstaltung und Person oder beigefügter Einzugserlaubnis** erforderlich. Die Anmeldung ist damit verbindlich. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein oder nicht zustande kommen, erfolgt umgehend eine entsprechende Nachricht. Bei Absagen bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr nicht eingezogen. Bei späteren Absagen müssen die Kosten in voller Höhe berechnet werden, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. **Eine schriftliche Platzbestätigung erfolgt spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung.**

So erreichen Sie uns:

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.
Bavariaring 37
80336 München
Tel.: 089 721001-46
Fax 089 721001-55
biwak-verwaltung@bllv.de
<http://www.bllv.de/biwak>

Fortbildungsangebot 2003 des Fachverband Textilunterricht e.V. - LG Bayern

ZEIT: Samstag, den 08.02.2003 von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

ORT: Oberfränkisches Textilmuseum Helmbrechts Münchberger Str. 17, 95233 Helmbrechts, Tel: 09252/92430

Anfahrt: BAB A9 München – Berlin, Ausfahrt Münchberg – Nord, Richtung Helmbrechts

Das Textilmuseum ist im Ort ausgeschildert.

THEMA: „ Attraktive schnelle Patchworkideen für den Unterricht „

Gleichzeitig findet im Museum die Sonderausstellung der European Art Quilt Foundation statt in der 50 zeitgenössische Quilts aus 17 Nationen gezeigt werden. Nach einer Führung durch die Ausstellung werden die Ideen praktisch für den Textilenterricht umgesetzt.

REFERENTIN: Frau Martina Robl, Münchberg, TEL: 09251/3881

Bitte bringen Sie mit: Schreibzeug, weißen Farbstift, Phantomstift (falls vorhanden) Papierschere, Klebestift, Kartonreste, Nähzeug (helle u. dunkle Nähfäden), Nähmaschinenspulen, Schneidematte, Lineal, evtl. Rollschneider, BW-Stoffe farblich abgestimmt gemustert und uni, Polyestervlies 50x50 sowie uni BW-Stoff in dieser Abmessung, evtl. Tüllreste. Falls möglich: Nähmaschine und Verlängerungskabel.

GEBÜHR: Mitglieder EUR 10,-, Nichtmitglieder EUR 30,-

Die Mittagspause wird in einem nahe gelegenen Restaurant organisiert.

TEILNEHMERZAHL: maximal 15 Personen

ZEIT: Samstag, den 22.02.2003 von 10.00 - 16.00 Uhr
ORT: Bayerisches Nationalmuseum, München, Prinzregentenstr.3
THEMA: „ Textile Schätze aus Renaissance und Barock – eine Anregungen für unser textiles Tun in heutiger Zeit „
Wir werden fachkundigst durch die Sonderausstellung „ Mit großen Freuden, Triumph und Köstlichkeit „ geführt. Ein Blick ins Depot und die praktische Arbeit von Schnüre, Quasten, Beuteln ... lassen Museales für die Arbeit in der Schule lebendig werden.
REFERENTIN: Frau Dr. Birgitt Borkopp und Mitarbeiter
Bitte bringen Sie komplettes Nähzeug mit.
Für die Mittagspause steht das Museumsbistro zur Verfügung.
GEBÜHR: Mitglieder EUR 10,- , Nichtmitglieder EUR 30,-
TEILNEHMERZAHL: maximal 15 Personen

ZEIT: Samstag, den 22.03.2003 von 10.00-16.00 Uhr
ORT: Oberschleißheim, Altes Schloss Schleißheim, Maximilianshof
Anfahrt: BAB A 9 München-Nürnberg, Ausfahrt Garching-Süd, B 471 Richtung Dachau, im Oberschleißheim an der Kreuzung B471 (Freisinger Str) in die Effnerstraße zum Wilhelmshof, Schlosswirtschaft einbiegen.
Mit der S 1 Richtung Freising / Flughafen, Haltepunkt Oberschleißheim, Weg zu den Schlössern ausgeschildert (10 min.).
THEMA: „ Kleine Kulturgeschichte des Ostereies „
Wir werden im Museum „ Das Gottesjahr und seine Feste „ einen geführten Rundgang zum Thema Osterei machen. Dias und ein Vortrag über „ Das Ei als Zeichen und Symbol des Lebens „ runden die großartige Sammlung ab.
Anschließend werden Ostereier in unterschiedlichen Techniken gestaltet.
REFERENT: Herr Hans Fasold, München
Bitte bringen Sie mit: Eier weiß oder braun, sauber ausgeblasen und auch gekocht, Schürze, Lappen, Küchenkrepp, alte Nylonstrümpfe, Faden, Schere, Schaschlikstäbe, Korken, Palmkätzchen, bunte Wollreste, 1 Kartoffel, Wasser- oder Plakafarben, Kerzenreste, evtl. Edding 3000-Stifte
GEBÜHR: Mitglieder EUR 10,- , Nichtmitglieder EUR 30,-
TEILNEHMERZAHL: maximal 15 Personen
Für eine kleine Mittagsbrotzeit wird gegen Unkostenbeitrag gesorgt.

ZEIT: Samstag, den 17.05.2003 von 10.00 – 14.00 Uhr
ORT: Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Nürnberg
THEMA: „Führung durch die neu konzipierte Textilabteilung unter museumspädagogischen Aspekten “
Vortrag zur besonderen Entwicklung der Kinderkleidung
REFERENTIN: die neue Leiterin des KpZ
GEBÜHR incl. Museumseintritt: Mitglieder EUR 10,- , Nichtmitglieder EUR 20,-
Kaffeepause im Museumscafe möglich.

Anmeldemodus:

Bitte überweisen Sie und melden Sie sich schriftlich mit vollständiger Adresse, Tel., evtl. FAX oder e-mail an bei **Frau Marlene Seedig., Grotiusstr. 5, 85051 Ingolstadt,**
TEL: 0841 / 77614. e-mail: rmseedig@t-online.de
Überweisen Sie bitte den Teilnahmebetrag auf das Landesgruppenkonto:
Sparkasse Ingolstadt, BLZ 72150000, Konto Nr. 5233879

Buchbesprechungen

Gerhard Regenthal:

Identität und Image

Praxishilfen für den Umgang mit Corporate Identity

3., durchgesehene Auflage 2002,

356 Seiten, kartoniert, EUR 29,90

Luchterhand Verlag 2002, ISBN 3-472-05053-5

Identität und Image sind entscheidende Grundlagen für Leistungsfähigkeit und Erfolg von Unternehmen und auch von Non-Profit-Organisationen wie Bildungseinrichtungen und Organisationen im sozialen, medizinischen, regionalen, kulturellen und kirchlichen Bereich.

Erforderlich sind heute ganzheitliche Corporate-Identity-Konzepte, die die Gesamtheit aller Denk-, Verhaltens-, Arbeits- und Kommunikationsweisen, ein homogenes Erscheinungsbild nach innen und außen, strategische Führungssysteme und -leitlinien, die Stärkung der Mitarbeiteridentifikation, eine positive Grundhaltung des Betriebsklimas und der Organisationsstruktur sowie eine Verbesserung der Bekanntheit durch klare Profil- und Imagegestaltung umfassen.

Am Beispiel Schule – geltend für alle Organisationen aus Bildung und Gesellschaft – werden Vorschläge für Marketing und modernes Management vorgelegt.

Gerhard Regenthal, Jahrgang 1947, studierte Sozialwissenschaften, (Psychologie, Pädagogik, Philosophie, Soziologie) und Wirtschaftswissenschaften, langjähriger Lehrbeauftragter an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig im Fachbereich Design, Leiter und Inhaber der Sozialwissenschaftlichen Unternehmensberatung und der Corporate-Identity-Akademie in Braunschweig, CI-Berater, CI-Berater-Ausbilder und Management-Trainer.

Hans-Günter Rolff und Hans-Joachim Schmidt (Herausgeber):

Brennpunkt Schulleitung und Schulaufsicht

Konzepte und Anregungen für die Praxis

404 Seiten, kartoniert, EUR 30,00

Luchterhand Verlag 2002, ISBN 3-472-04825-5

Die »verwaltete Schule« ist in Bewegung geraten und mit ihr die Schulleitung und Schulaufsicht. Schulleitung erfährt einen großen Aufgaben- und Bedeutungszuwachs und Schulaufsicht einen erheblichen Rollen-Wandel. Beide bleiben jedoch eng aufeinander bezogen und bilden gemeinsam eine entscheidende Achse der Schulentwicklung.

Brennpunkt Schulleitung und Schulaufsicht beschreibt erstmalig diese dynamische Kopplung und analysiert

- das Verhältnis von Schulaufsicht und Schulleitung,
- die Kooperationsfelder von Schulaufsicht und Schulleitung,
- die künftigen Strukturen und Funktionen von Schulaufsicht und Schulleitung.

Es ist den Herausgebern gelungen, viele der wenigen Experten auf diesem zentralen Gebiet der Steuerung der Schulentwicklung zur Mitarbeit am Buch zu gewinnen. So gelingt es, mit dieser repräsentativen Veröffentlichung die Situation zu analysieren, innovative neue Konzepte darzustellen und vielfältige Anregungen für die Praxis zu geben. Im Brennpunkt stehen das Spannungsfeld Aufsicht und Beratung, Schulprogramme und deren Koordinierung, Fragen des Personalmanagements und Ansätze der Evaluation von Schulqualität.

Herausgeber: Prof. Dr. Hans-Günter Rolff ist Leiter des Institutes für Schulentwicklungsforschung an der Universität Dortmund (IFS); Hans-Joachim Schmidt ist Referatsleiter im Kultusministerium des Saarlandes

Interessenten: Schulleitungen aller Schulformen, Schulaufsichtsbeamte, Lehrer in Funktionsstellen und Bildungsforscher, pädagogische Führungskräfte.

Reinhard Voß (Hrsg.):

Unterricht aus konstruktivistischer Sicht.

Die Welten in den Köpfen der Kinder

Reihe: Pädagogik und Konstruktivismus

280 Seiten, broschiert, EUR 25,00

Luchterhand Verlag 2002, ISBN 3-472-05052-7

Man kann nichts in die Köpfe der Schüler „hineinlegen“, die „Welten in den Köpfen der Kinder“ sind immer schon vorhanden, wann immer ein Lehrer auf einen Schüler, eine Klasse trifft. Mit dem „kompetenten Säugling“ beginnt eine Entwicklung, in der Kinder jeweils, entsprechend ihrer Entwicklungs- und Altersstufe, ihre eigenen (Lern-)Welten konstruieren. Schüler sind auto-

nome, eigensinnige und selbstverantwortliche Lerner, die entsprechend ihrer Biographie und Lebenswelt im Dialog mit ihren Mitschülern und Lehrern ihre je eigenen Lernwege erfinden.

Vor dem Hintergrund einer konstruktivistischen Didaktik stellen in diesem Band Lehrerinnen und Lehrer sowie renommierte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland Perspektiven zum Wandel der Lernkultur vor. Dies bedeutet einen Abschied von traditionellen Mythen (z. B. dass Lehren Lernen bewirken oder dass Wissen in die Köpfe der Kinder „transformiert“ werden kann) und zugleich eine Öffnung für neue Haltungen, Kompetenzen und Selbstbilder einer „Ermöglichungs“-Didaktik.

Aus dem Inhalt: Lernen und Lehren aus konstruktivistischer Sicht - Unterricht ohne Belehrung: Kontextsteuerung, individuelle Lernbegleitung, Perspektivenwechsel – Schüler reflektieren eigene Lernwege - Noten sind Konstruktionen – Schüler unterrichten Schüler in den Naturwissenschaften – Wie kommt die Mathematik in den Kopf? – Kinder erfinden die Schrift – Interviews mit Howard Gardner und Ernst von Glasersfeld.

Alle Beiträge zielen darauf ab, Studenten, Referendaren, Lehrern (aller Schulstufen) Orientierungen anzubieten, die hilfreich sein können, neue Wege zu gehen, die Nützlichkeit im Schulalltag zu erfahren und mit neuer Lust, Kompetenz und Gelassenheit dem Unterrichtsalltag zu begegnen.

Der Herausgeber Professor Dr. Reinhard Voß ist Schulpädagoge an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz.

Oberpfälzer Heimat -47. Band

Beiträge zur Heimatkunde der Oberpfalz

2002, 1. Aufl., 208 S., zahlr. Abb. in s/w und Farbe, kart., € 11

Druck: K. Knauf, Buchdruckerei und Verlag, Weiden i.d. Opf.

Auch in diesem Jahr stellen wieder 18 Autoren neue Forschungsergebnisse zur Oberpfälzer Volkskunde und Geschichte dar. Die einzelnen Aufsätze befassen sich mit Themen verstreut über die ganze Oberpfalz, z.B. mit dem Entstehen der Grundherrschaft des Klosters Waldsassen oder dem Wirken der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, übrigen der ältesten botanischen Gesellschaft der Welt. Mit dem Band 47 bietet der Heimatkundliche Arbeitskreis im Oberpfälzer Waldverein allen, die an heimatkundlichen Themen interessiert sind, interessanten Lesestoff und eine Fülle an Quellenmaterial, das auch für den Unterricht aufbereitet werden kann. Besonders zu erwähnen sind zwei schulgesehichtliche Beiträge: Elternbefragung zur körperlichen Züchtigung, und: Die Geschichte der Armen Schulschwestern in Tannesberg.

Erhältlich im Buchhandel (EUR 11) oder im Abonnement (EUR 9).

Vertrieb: Heimatkundlicher Arbeitskreis, Schulgasse 3a, 92637 Weiden i. d. Opf., Tel.: 0961-4703901

Redaktion: Adalbert Busl, R, Kettelerstraße 4a, 95676 Wiesau

Zeitschrift „Die Oberpfalz“ - Jahresband 2002 (90. Jahrgang)

Oberpfalz-Verlag Kallmünz

Die Heimatzeitschrift erscheint ab 1994 zweimonatlich als Doppelheft. Sie kann in Heftform während des Jahres oder auch als Jahresband am Ende des Jahres bezogen werden. Beim zweimonatlichen Bezug beträgt der Jahresbezugspreis einschließlich Zustellung 18,50 Euro; der gebundene Jahresband kostet 22,— Euro zuzüglich Versandkosten.

Aus der **Fülle der Themen** des Jahresbandes 2002 seien u.a. genannt:

Burg Trausnitz im Tal – Burgruine Ehrenfels – Der Fahrenberg – Johann Andreas Schmeller – Lebendiges Bairisch und bairisches Deutsch – D'Oberpfalz, Land und Leit – Schule in der Nachkriegszeit – Der Chamer Bahnhof – Brauereien im Labertal – Rauchfangkehrer und Brandbekämpfung in der Reichsstadt Regensburg – Sant Erhard in Perschen – Als eine Maß drei böhmische Seidl hatte – Hahnbach erlebt das Kriegsende 1945 – 200 Jahre Durchsetzung der Schulpflicht in Bayern – Die Volksschule Wiesent während der lutherischen Epoche von 1554 bis 1620 – Mantler Geschichten u.v.m.

Eine wahre Fundgrube für den Heimat- und Sachunterricht, den Geschichtsunterricht und für jeden heimatverbundenen und historisch interessierten Oberpfälzer.

Beate Seitz-Weinzierl (Hrsg.):

Sehnsucht Wildnis

Gespür für Leben neu entdecken

26 x 24 cm, 120 Seiten, ca. 80 Farbbilder,

kaschierter Pappband, Fadenheftung, EUR 24,90

Buch & Kunstverlag Oberpfalz 2002, ISBN-Nr. 3-935719-12-4

Inspiriert von naturphilosophischen Leitgedanken eines umweltpädagogischen Projekts beim Bildungswerk Bund Naturschutz, nähert sich die Herausgeberin mit ihrem Buch der Wildnis in

der Natur und in den Menschen gleichermaßen. Im Spiegel der wunderbaren, realen Natur erweckt sie in Kindern wie Erwachsenen ungeahnte Fantasien und versteckte Bedürfnisse. Denn die Entfremdung von Natur ist zu einem typischen Phänomen unserer Zeit geworden. Wahre individuelle Erfüllung ging in unserer verzweckten und entsinnlichten Konsumwelt verloren. Auf der Suche nach Sinn und Selbst helfen der uneingeschränkte Mut zur Wildnis und das Zulassen von natürlichen Sehnsüchten! „Wildnis heißt umdenken, sich verwandeln, zuschauen und staunen lernen. Nur Mut! Verdrängen wir den deutschen Gartenzwerg aus unseren Köpfen zugunsten wilderer Gesellen!“

LMR Hahn/ RD Diller:

**LDO - Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern
(Lehrerdienstordnung - LDO)**

5. Ergänzungslieferung zur 2. Auflage

Stand: Oktober 2002; EUR 35,20

Verlag J. Maiß, Maiß-Nr. 4706 – 5

Mit der sehr aktuellen Ergänzungslieferung werden sowohl der Kommentar der Lehrerdienstordnung als auch der Kommentar zur dienstlichen Beurteilung auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus umfasst die Lieferung weitere wichtige geänderte oder neue Vorschriften. Außerdem wurden die Inhaltsübersicht und das Stichwortverzeichnis aktualisiert.

Otto Wenger:

Bayerische Schulrechtssammlung (BaySchRS)

42. Ergänzungslieferung, Stand 1. September 2002

256 Seiten, Maiß-Nr. 1834-42; EUR 30,80

Verlag J. Maiß 2002

Diese Ergänzungslieferung umfasst folgende neue, geänderte Vorschriften: Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Infektionsschutzgesetz, Hygieneplan für Schulen, Ferienordnung 2004/2005, Pflicht zur Verfassungstreue, Laufbahnverordnung, Bundesbesoldungsgesetz, Bayerisches Reisekostengesetz – Verwaltungsvorschriften, Bayerische Trennungsgeldverordnung, Mutterschutzgesetz, Bundeserziehungsgeldgesetz, Unterrichtspflichtzeit der Lehrer, Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung, Ministerialbeauftragte für Realschulen.

Ferner wurden einige sonstige Vorschriften sowie die Schnellübersicht, die Gesamtinhaltsübersicht, das Stichwortverzeichnis und das Abkürzungsverzeichnis aktualisiert.

Die Ergänzung ist in gedruckter Form und als CD-ROM verfügbar.

Ferner wurden einige sonstige Vorschriften sowie die Schnellübersicht und die Gesamtinhaltsübersicht aktualisiert.

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

Textausgabe 2002

mit den neu gefassten Bestimmungen vom 8. Febr. und 25. Juli 2002

Verlag J. Maiß 2002, Maiß-Nr. 4320, EUR 2,—

Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern - WSO

mit Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

7. Auflage 2002

mit den neu gefassten Bestimmungen des BayEUG vom 8. Febr. und 25. Juli 2002

Verlag J. Maiß 2002, Maiß-Nr. 2815, EUR 6,55

Schulordnung für die Berufsschulen in Bayern - BSO

mit Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

9. Auflage 2002

mit den neu gefassten Bestimmungen des BayEUG vom 8. Febr. und 25. Juli 2002

Verlag J. Maiß 2002, Maiß-Nr. 4367, EUR 6,55

CD-Rom Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze - Schulordnungen - Lehrerdienstrecht - weitere Vorschriften (KMBek und KMS)

7. Ausgabe Carl-Link-Datenbank

7. Ausgabe. 1. November 2002. CD-ROM,

EUR 78,—, Verlags-Nr. 2031.00 ; ISBN 3-556-00680-4.

Carl Link Verlag

Die CD-ROM-Ausgabe enthält alle Schulgesetze und Schulordnungen, das Lehrerdienstrecht

sowie weitere Vorschriften (KMBek und KMS des Kultusministeriums), die für die bayerischen Schulen anzuwenden sind.

Inzwischen sind annähernd 600 Vorschriften im Volltext enthalten. In dieser Ausgabe finden sich die aktuellen Änderungen des Bayer. Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes und der Schulordnungen, insbesondere der Gymnasialschulordnung (GSO) und der Realschulordnung (RSO). Zusätzlich neu aufgenommen wurde das Jugendschutzgesetz. Außerdem enthalten sind viele aktuelle Änderungen und Neufassungen der Bekanntmachungen des Kultusministeriums (KMBek). Stark erhöht hat sich die Anzahl der Kultusministeriellen Schreiben (KMS). Auf dieser aktuellen CD-Rom sind 102 KMS für alle Schularten enthalten. Nahezu die Hälfte davon sind schulartübergreifend.

Wolfgang Kiesel, Dr. Helmut Stahl (Herausgeber):

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

104. Lieferung, Rechtsstand: 15. Oktober 2002.

96 Seiten; EUR 27,00

Carl Link Verlag

Grundwerk 2304 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 108,00.

Verlags-Nr. 2001.00. ISBN 3-556-20013-9.

Mit dieser Lieferung wird die Kommentierung der Art. 1, 2 und 52 BayEUG den eingetretenen Änderungen des Gesetzes angepasst. Die Aktualisierung der Kommentierung wird mit den kommenden Lieferungen weiter fortgesetzt. Die Schulordnung für die Gymnasien und die Schulordnung für die Realschulen erhalten die ab diesem Schuljahr geltenden Fassungen.

Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar, 64. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Gerhart Mahler, Leitender Ministerialrat a.D., beide München.

64. Lieferung, Rechtsstand 1. November 2002. 64 Seiten., EUR 15,—

Grundwerk 1984 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 72,00. Verlags-Nr. 2002.00.

ISBN 3-556-20002-3. Carl Link Verlag

Die 64. Lieferung enthält die Kommentierung der geänderten Vorschriften über das Schulforum (Art. 69 BayEUG und § 64 VSO, Kennzahl 20.11), den mit der 63. Lieferung noch nicht ausgelieferten Rest der Kommentierung zu den Ordnungsmaßnahmen (Art. 87 Abs. 3 BayEUG bis Art. 88a BayEUG; Kennzahl 20.15) sowie die Überarbeitung der Kommentierung zum Abschnitt Schulordnung (Art. 89 BayEUG, § 76 VSO; Kennzahl 20.16). Damit ist die gesamte Kommentierung (Teil 2 des Werks) auf die Fassung des BayEUG von 1994 mit der derzeit zutreffenden Artikelnummerierung umgestellt. Aufgabe der weiteren Lieferungen wird es sein, noch nicht berücksichtigte zwischenzeitliche und die in Kürze zu erwartenden Änderungen des BayEUG sowie der VSO einzuarbeiten.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.